

Leitfaden für Besuche von internationalen Gästen an der KH Mainz

Besuche von internationalen Besucherinnen und Besuchern sind wichtig für die Internationalisierung der Hochschule und bieten über den direkten Kontakt viele Möglichkeiten, Kooperationen zu vertiefen und gemeinsames Arbeiten zu vereinfachen. Die internationalen Beziehungen der KH Mainz bedürfen eines inhaltlichen Interesses, welches von den Fachbereichen ausgehen und mit Leben gefüllt werden muss. Bei Besuchen sind daher vor allem die involvierten Fachbereiche gefragt, um den Gästen ein passendes Programm zu bieten.

Vorliegender Leitfaden dient im Sinne von Transparenz und Qualitätssicherung dazu, Abläufe zu standardisieren und Zuständigkeiten zu klären. Denn es ist ein gemeinsames Anliegen, Besuche von internationalen Gästen durch eine verbindliche und professionelle Organisation so gewinnbringend wie möglich für die Beteiligten zu gestalten. Vor dem Hintergrund der ständig steigenden Zahl der Kooperationsanfragen hat die Hochschule allerdings auch ein strategisches, fachliches und nicht zuletzt auch ökonomisches Interesse daran, diese Besuche an der institutionell verabschiedeten Internationalisierungsstrategie auszurichten.

1. **Entscheidungsfindung:** Besuchsanfragen, die sich an Fachbereiche oder Organisationseinheiten der Hochschule wenden, werden durch die jeweiligen Fachbereiche/Organisationseinheiten beantwortet. Die Bereiche entscheiden, ob ein Besuch sinnvoll ist und eine Einladung ausgesprochen werden soll. Bei einem zentralen, bereichsübergreifenden Interesse der Hochschule an einem Besuch übernimmt das ifb die Organisation des Programms.
2. **Festlegung der Rahmenbedingungen:** Die jeweils zuständigen Einheiten der KH (i. d. R. die Fachbereiche) stimmen mit den internationalen Gästen ab, in welchem Umfang ein Besuch stattfinden soll, was das Hauptanliegen des Besuchs ist, welche zusätzlichen Kosten ggfs. anfallen etc.
3. **Absprache und Organisation:** Die Absprache mit den Gästen sowie die Planung des Aufenthalts erfolgt bei fachbereichsbezogenen Anfragen innerhalb der Fachbereiche. Die Einbindung von Studierenden in die Planung und Durchführung wird von den Fachbereichen entschieden und koordiniert.
4. **Kosten von Aufenthalten:** Grundsätzlich sollen die Kosten für Anreise und Unterkunft von den Gästen getragen werden. Die Kosten für die Gestaltung des Programms sowie die Verpflegung übernimmt in der Regel die Hochschule. Für internationale Studienreisen können unter Beachtung von Vorgaben und Anmeldefristen, Drittmittel beantragt werden (über das ifb). Die Auslandsbeauftragten der Fachbereiche kontaktieren das ifb, falls die vorhandenen Mittel des Fachbereichs nicht zur Finanzierung des Besuchs ausreichen (Formular zur Beantragung von zusätzlichen Mitteln kann eingereicht werden).
5. **Inhaltliche Gestaltung:** Falls im Mittelpunkt des Besuchs der fachliche Austausch und die Lehre stehen, übernimmt der Fachbereich die Planung und Koordinierung

dieser Programmaspekte. Die Abstimmung von partnerschaftsrelevanten Details (bspw. Rahmenbedingungen von Austauschmodalitäten) übernimmt federführend das ifb in Absprache mit den Fachbereichen. Im Rahmen internationaler Besuche an der KH-Mainz werden außerdem Fachvorträge zu Themen wie internationale Studierende, Mobilitäts- und Förderprogramme sowie zu grundsätzlichen Internationalisierungsbemühungen der KH Mainz werden vom ifb angeboten. Bei einer Einbindung des ifb gilt eine Mindestvorlaufzeit von vier Wochen.

6. **Sonstiges:** Eine Übersicht zu organisatorischen und praktischen Aspekten internationaler Besuche wie Geschenken, Unterkunft etc. wird auf Anfrage gerne per E-Mail zur Verfügung gestellt. Falls bei der Planung des Besuchs spezifische Fragen aufkommen oder die Teilnahme des ifb an bestimmten Programmpunkten gewünscht ist, so steht das ifb gerne unterstützend zur Seite.